



Kortizes Pressemitteilung Nr. 13/2019
Nürnberg, 03.05.2019

Tagebuch einer „Abtreibungsärztin“

Kristina Hänel im Rahmen der bundesweiten Buskampagne zu Gast in Nürnberg

Am **Sonntag, 19. Mai**, macht die Buskampagne „Schlussmachen jetzt“ (s.u.) Halt in Nürnberg: Tagsüber ab etwa 12 bis 19 Uhr ist der durch Deutschland tourende Bus mit der Aufschrift „Kirchenstaat? Nein danke!“ in der Nürnberger Innenstadt zu Gast (der genaue Ort wird noch bekannt gegeben). Höhepunkt der Nürnberger Station ist eine Abendveranstaltung mit der Ärztin **Dr. Kristina Hänel** ab **19 Uhr** im **Marmorsaal** am Nürnberger Gewerbemuseumsplatz 2 (2. Stock). Interessierte und Pressevertreter/innen sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Überregionale Bekanntheit erlangte die in Gießen praktizierende Medizinerin durch ihr Engagement für das Recht auf Information zum Schwangerschaftsabbruch. Ende 2017 wurde sie wegen „Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft“ (§ 219a StGB) angeklagt und zu einer Geldstrafe verurteilt. In Nürnberg stellt Kristina Hänel ihr kürzlich erschienenes Buch vor, in dem sie mit ungefilterter Offenheit festhält, welche inneren und äußeren Kämpfe sie vor, während und nach dem Prozess begleiten und wie sie zu der öffentlichen Person wurde, die sie heute ist. Im Anschluss an den Vortrag findet ein **Podiumsgespräch** statt mit dem Philosophen, gbs-Vorstandssprecher und Initiator der Buskampagne **Dr. Michael Schmidt-Salomon**. (Infos: <http://kortizes.de/19-05-2019/>.)

Jede/r kann teilnehmen. Karten nur vor Ort (solange der Vorrat reicht): €8, erm.: €5,-.
(Ermäßigung für Kortizes-Förderkreismitglieder, bfg- und gbs-Fördermitglieder.)

Die säkulare Buskampagne 2019 unter dem Motto „Kirchenstaat? Nein danke! Schlussmachen.jetzt“ ist eine Initiative der bundesweit wirkenden Giordano-Bruno-Stiftung gbs. Die gbs fordert damit die konsequente Trennung von Staat und Religion sowie die strikte Beachtung des Verfassungsgebotes der weltanschaulichen Neutralität des Staates ein. Der Bus startet seine Tour durch ganz Deutschland am morgigen Samstag, 4. Mai, in Berlin im Rahmen einer Abendveranstaltung „Wie rational und evidenzbasiert ist die deutsche Politik?“ in der Urania. Infos unter: <https://schlussmachen.jetzt/>

Die Kampagne erhebt ihre Forderungen im aktuellen Jahr ganz bewusst auch vor dem Hintergrund, **dass der demokratische Rechtsstaat 2019 zwei große Verfassungsjubiläen feiern kann, nämlich 70 Jahre Grundgesetz sowie 100 Jahre Weimarer Verfassung**. Denn – so die Initiatoren – hundert Jahre Verfassungsbruch sind mehr als genug. In einer immer säkularer werdenden Gesellschaft ist es an der Zeit, die „Kirchenrepublik Deutschland“ hinter uns zu lassen und die deutsche Politik, die noch immer in einer christlichen Filterblase gefangen ist, mit allem Nachdruck dazu aufzufordern, die verfassungswidrige Diskriminierung religionsfreier Menschen zu beenden.

Die Buskampagne der gbs wird jeweils von lokalen Gruppen und Initiativen vor Ort unterstützt. In der Region Nürnberg sind das der Bund für Geistesfreiheit bfg Fürth und bfg Erlangen sowie das Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs *Kortizes*.

Kontakt: Dr. Rainer Rosenzweig: info@kortizes.de.